

**Das Dossier Clemenceaus.**

Eine Enthüllung Cachs.  
(Telegramm des Pester Lloyd.)

Genf, 25. April.

Cachin veröffentlicht in der Humanité einen Artikel, in dem er die Enthüllung macht, daß die Entente es gewesen sei, die sich zuerst wegen Friedensverhandlungen nach Wien gewandt habe und durch den spanischen Hof bei König Karl anklopfen ließ. Lloyd George habe den General Smuts zweimal nach der Schweiz geschickt, damit er dort mit dem Grafen Mensdorff-Pouilly unterhandle. Clemenceau habe nun durch die Veröffentlichung des Königsbriefes die Möglichkeit weiterer Friedensverhandlungen vereitelt.

**Eine Anfrage im englischen Unterhause.**

— Telegramm unseres Korrespondenten. —

Lond., 25. April.

Aus London wird gemeldet: Auf die Anfrage des Abgeordneten Holt im Unterhause, ob keine Zweifel bestehen, daß der Brief des Königs Karl echt sei, und ob das Auswärtige Amt von diesem Briefe gewußt habe, antwortete für die Regierung der Blockademinister ausweichend: „Der ehrenwerte Abgeordnete wird mir glauben, daß wenn ich einmal beginne, Fragen hierüber zu beantworten, dies keine Grenzen haben würde.“